

Endbericht – Stand: 07.08.2023

# Leitbild für die Gemeinde Jade

## Kontakt

Dr. Kai Pagenkopf  
Albertstraße 15  
48145 Münster  
Tel. 0251 – 35108  
E-Mail [pagenkopf@pagenkopf-consulting.de](mailto:pagenkopf@pagenkopf-consulting.de)  
Web [www.pagenkopf-consulting.de](http://www.pagenkopf-consulting.de)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Methodik</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Ist-Analyse</b> .....	<b>5</b>
3.1	Ergebnisse der Bürgerbefragung.....	5
3.2	Aktuelle Entwicklungen seit der Bürgerbefragung .....	6
3.2.1	Mobilität .....	6
3.2.2	Infrastruktur/Ortsbild.....	7
3.2.3	Einzelhandel.....	7
3.2.4	Freizeit, Jugend und Familie.....	7
3.3	Sonderauswertung Einzelhandel .....	9
3.4	Zusammenfassung der Ist-Analyse und Ableitung von Handlungsfeldern .....	11
<b>4</b>	<b>Handlungsempfehlungen</b> .....	<b>12</b>
4.1	Empfehlungen zur Ansprache neuer und Integration bestehender Einwohnergruppen.....	12
4.2	Empfehlungen zum Ortsbild .....	13
4.3	Empfehlungen zu Mobilität und Verkehr.....	14
4.3.1	Radverkehr / Rad- und Wanderwege .....	14
4.3.2	ÖPNV / Shared Mobility .....	16
4.4	Empfehlungen zum Einzelhandel.....	16
4.5	Empfehlungen zu Freizeit und Jugendarbeit.....	17
4.6	Empfehlungen für die Kommunikation vorhandener Angebote.....	18
4.7	Empfehlungen zur Digitalisierung in der Übersicht.....	19
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	<b>21</b>
<b>6</b>	<b>Anhang – Fragebogen der Bürgerbefragung</b> .....	<b>22</b>

# 1 Einführung

---

Die Gemeinde Jade mit ihren 5.984 Einwohnern (Stand: 18.07.2023) hat die Erstellung eines Leitbildes beauftragt, das aus den derzeitigen Stärken, Schwächen und Potenzialen ein „realistisches Idealbild“ entwickelt. Das Leitbild gibt somit die Richtung vor, in die sich die Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln möchte. Dabei wird der Begriff der Leitbildentwicklung weiter gefasst und bezieht ausdrücklich die flankierenden Fragestellungen – insbesondere die Handlungsfelder und Maßnahmenempfehlungen – mit ein.

Die Ziele des Leitbild-Prozesses sind:

- Analyse der Stärken, Schwächen und Potenziale der Gemeinde Jade
- Wünsche und Erwartungen unterschiedlicher Stakeholder eruieren
- Realistische Ziele entwickeln
- Handlungsfelder identifizieren
- Maßnahmen entwickeln

Ein solches Leitbild muss über den Zeitraum mehrerer Jahre getragen und umgesetzt werden. Das geht nur, wenn sich sowohl die Bevölkerung als auch die Leistungsträger aus Wirtschaft, Freizeit und Kultur mit den Zielen des Leitbildes identifizieren. Zudem sind Handlungsfelder und Maßnahmen so realistisch zu fassen, dass sie sowohl von Einwohnern als auch von Politik und Verwaltung umgesetzt werden können.

So entsteht ein Leitbild, das die wichtigsten Inhalte prägnant und übersichtlich zusammenfasst, ohne Floskeln und wissenschaftliche Überfrachtung realistische Maßnahmen umsetzungsorientiert formuliert und so konsensfähig ist, dass es von weiten Teilen der Bevölkerung und wichtigen Akteuren getragen wird.

## 2 Methodik

---

Um den Leitbildprozess auf eine breite Basis zu stellen, wurde ein partizipativer Prozess gewählt, der interessierte Bürgerinnen und Bürger einbezieht. Dies geschah durch eine Bürgerbefragung und die Durchführung mehrerer Fokusrunden mit Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Jade:

- 28.11.2016 Zielfindungsworkshop mit Vertretern der Gemeinde Jade zur Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde Jade
- 22.11.2019 Start der Verteilung von Fragebögen via „Friesländer Boten“ mit Rückgabe bis zum 6.12.2019
  - Im Anschluss an die Befragung wurden die Rückläufe ausgewertet. Die Ergebnisse bilden die Basis für die anschließenden Fokusrunden.
  - Mit insgesamt 334 eingereichten Bögen, die von 846 Personen ausgefüllt wurden, haben 14,4% der Einwohner Jades teilgenommen. Das ist eine im Vergleich mit ähnlichen Befragungen in anderen Gemeinden durchschnittliche Rücklaufquote.
  - Die Rückläufe der Fragebögen bilden die Altersstruktur (Abbildung 1) sowie die räumliche Verteilung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde auf die Ortsteile gut ab.

Aufgrund der rechtlichen Bestimmungen im Zuge der Corona-Pandemie konnten die nachfolgenden Fokusrunden nicht unmittelbar im Anschluss an die Bürgerbefragung stattfinden.

- 23.09.2020 Fokusrunde - Präsentation der Ergebnisse der Bürgerbefragung, Schärfung der Ergebnisse und Ermittlung eines Stimmungsbildes
- 01.11.2022 Fokusrunde - Ist-Analyse und Festlegung der Handlungsfelder, die in den folgenden Fokusrunden näher beleuchtet werden sollten
- 11.01.2023 Fokusrunde - Ortsbild / Mobilität / Einzelhandel
- 22.02.2023 Fokusrunde - Jugendarbeit / Freizeit

Die Ergebnisse der Fokusrunden wurden protokolliert und sowohl den Teilnehmenden als auch den Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Jade zur Verfügung gestellt.

Die Erträge der Fokusrunden flossen in die Erstellung des vorliegenden Leitbildes ein.

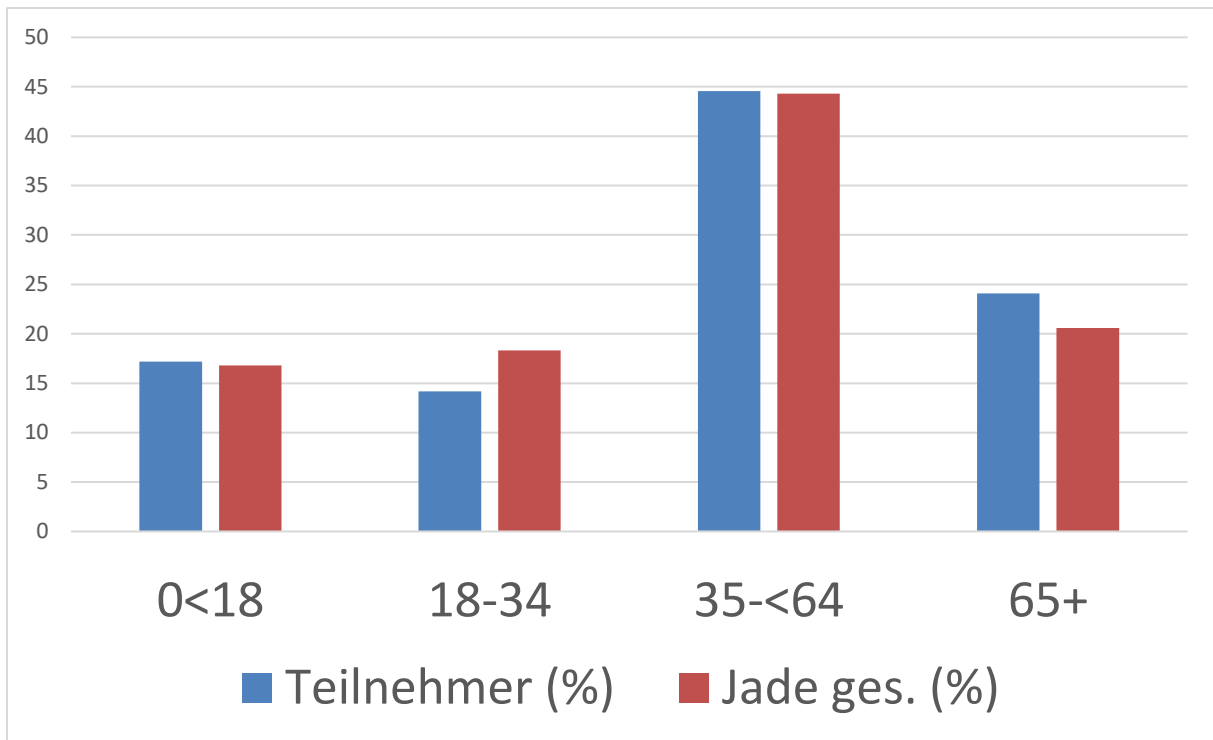


Abbildung 1: Alter der Teilnehmenden und der Einwohner der Gemeinde Jade (n = 826)

# 3 Ist-Analyse

## 3.1 Ergebnisse der Bürgerbefragung

Wichtige Ergebnisse der Bürgerbefragung zwischen dem 22.11.2019 und 06.12.2019 sind:

- Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Jade gefällt besonders gut (Anzahl Nennungen in Klammern):
  - Ruhe bzw. ruhiges Wohnen (26x)
  - Jaderpark (17x)
  - Natur (16x)
  - Strandbad Sehestedt (Watterlebnis Sehestedt) (12x)
- Negativ werden bewertet:
  - Kreuzung Jaderberg (61x)
  - Schlechte Straßen (15x)
- Insgesamt werden Wohnqualität (Schulnote: 2,1) und Einkaufsmöglichkeiten (Schulnote: 2,6) positiv bewertet (allerdings wird der Wunsch nach einem Drogeriemarkt 134mal genannt); Jugendarbeit (Schulnote: 3,6) wird weniger gut bewertet (Abbildung 2).

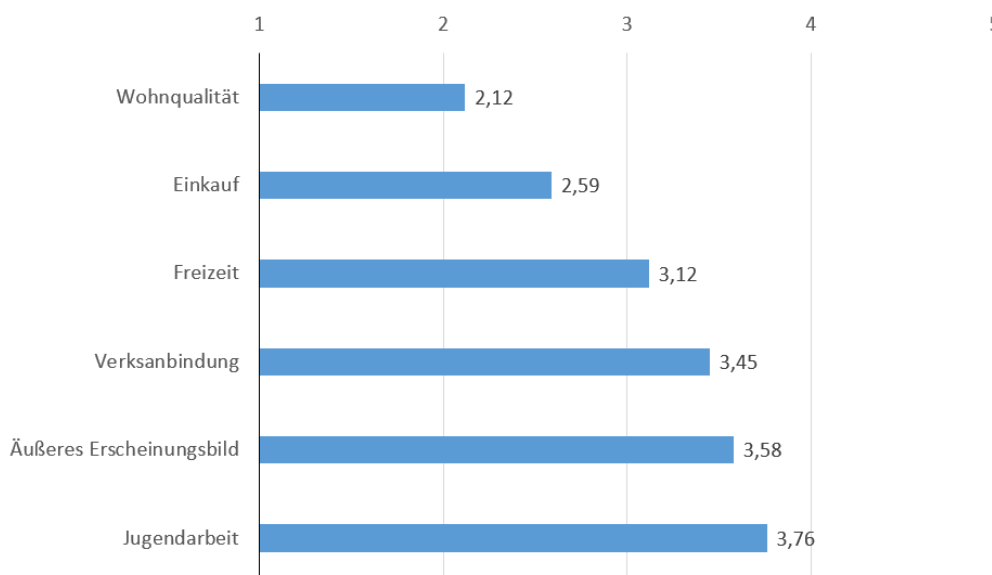


Abbildung 2: Bewertung der Teilnehmenden nach Schulnoten (n = 826)

- Die Einwohnerinnen und Einwohner von Jade wünschen sich besonders:
  - Einzelhandel:
    - 134x Drogeriemarkt
    - 17x Bekleidungsgeschäft
    - 13x Schuhgeschäft
    - 9x Baumarkt
  - 46x Bahnhaltepunkt
  - 19x Eisdielen
  - 14x bessere Straßen
  - 12x (Kinder-/Fach-/Augen-) Arzt

## 3.2 Aktuelle Entwicklungen seit der Bürgerbefragung

Aufgrund der Corona-Pandemie war es nicht möglich, die Fokusrunden mit der Bevölkerung unmittelbar nach der Bürgerbefragung stattfinden zu lassen. Daher war es nötig, die Ergebnisse der Befragung in den Fokusrunden zu schärfen und aktuelle Entwicklungen, die nach der Befragung stattgefunden haben, in die Analyse der Ist-Situation einzubeziehen.

Als wichtige Punkte wurden genannt:

### 3.2.1 Mobilität

- Der Bahnhaltepunkt Jaderberg wurde inzwischen realisiert.
- Bei der Kayser-Kreuzung wurde ein Kompromiss gefunden.
- Ein Straßensanierungskonzept wurde im Januar 2023 vorgestellt und am 09. Februar 2023 mit konkreten Maßnahmen vom Gemeinderat beschlossen (veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde Jade).
- Abgesehen von der Strecke von Jaderberg nach Jade wird der schlechte Zustand der Radwege bemängelt.
- Bürgerbus: Eine Umfrage mit 111 Rückläufen lässt keinen Bedarf erkennen. Eine Wiederholung der Befragung ist für 2024 angesetzt.
- Radwege-Benutzungspflicht entlang der Kreisstraße 108 in Jaderberg wurde auf Antrag der Gemeinde vom Landkreis aufgehoben.
- Zur Messung der Verkehrsbelastung verschiedener Straßenzüge hat die Gemeinde ein Verkehrsmessgerät angeschafft.

### 3.2.2 Infrastruktur/Ortsbild

- Es gibt nicht den einen zentralen Ort, sondern mehrere kleine soziale Treffpunkte für unterschiedliche Gruppen.
- Der Glasfaserausbau läuft, der geförderte Ausbau im ländlichen Raum ist in vollem Gange. Auch die Gemeinde Jade trägt dabei einen nicht unerheblichen finanziellen Anteil.
- Kommunale Beleuchtung: 90% LED
- Neue Baugebiete:
  - Schweiburg erhält neue Bauplätze (Einfamilienhäuser): 1. Bauabschnitt: 14 Grundstücke sind inzwischen bebaut, der Endausbau läuft. 2. Bauabschnitt: 12 Grundstücke, die Erschließung hat begonnen.
  - Ein Aufstellungsbeschluss für ein weiteres Wohnbaugebiet in Schweiburg und ein großes Wohnbaugebiet in Jaderberg liegt vor.
- In Jaderberg wurde im Wohngebiet dank LEADER-Förderung ein Boule-Platz eingerichtet, der sich auch als sozialer Treffpunkt etabliert.
- Watterlebnis Sehestedt: Die Nationalpark-Erlebnisstation ist durch LEADER-Mittel ertüchtigt worden, das Projekt ist abgeschlossen. Derzeit wird der Salzwiesen-Erlebnispfad mit neuen Schildern versehen (Aufträge dafür sind erteilt). Auf politischen Beschluss soll die Gastronomie zur Saison 2024 neu ausgeschrieben und dann langfristig an einen Betreiber vergeben werden. Zentrale Kriterien bei der Ausschreibung werden Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sein. Der Betreiber soll dann auch die Räumlichkeiten stellen.

### 3.2.3 Einzelhandel

- Zur Ansiedlung einer Drogerie und eines Discounters in Jaderberg finden derzeit Abstimmungen statt, Interessensbeurkundungen seitens der Unternehmen liegen vor.

### 3.2.4 Freizeit, Jugend und Familie

- Das gastronomische Angebot wurde ausgebaut: Metzner in Jaderberg hat erweitert, Schweiburg ist jedoch ohne gastronomisches Angebot.
- Freizeitaktivitäten finden oft auf Ebene der Ortsteile statt, die Gemeindeebene ist aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger eher zweitrangig. Jaderberg nimmt aufgrund seiner „städtischen“, inhomogenen Struktur eine Sonderrolle ein.
- Neben den organisierten Vereinen laufen viele Freizeitaktivitäten selbstorganisiert in den Nachbarschaften.



- Die Ansprache und Information der Neubürgerinnen und -bürger sind oft schwierig, es fehlt an gebündelten Informationen.
- Spielplätze sind vorhanden, aber:
  - Spielplätze sind oft schlecht besucht, meist wird im eigenen Garten gespielt
  - Spielplätze sind oft nicht attraktiv: Spielgeräte werden heiß, es gibt keinen Schatten, Sitzplätze für Eltern fehlen.
  - Wunsch: Lieber einen guten Spielplatz als mehrere schlechte. Dazu ist eine Bestandsaufnahme nötig. Bestenfalls wird ein Spielplatzkonzept vorgelegt; ein solches ist bereits in Vorbereitung.
- Angebote für Jugendliche sind kaum vorhanden, Rückzugsmöglichkeiten für ältere Jugendliche fehlen. Sie sind dank Bahnhaltepunkt jedoch mobil und nehmen Angebote der umliegenden Städte wahr.
- Ein Treffpunkt für junge Familien fehlt.

### 3.3 Sonderauswertung Einzelhandel

Die Gemeinde Jade hat den Auftrag, für ihre Wohnbevölkerung die Grundversorgung zu gewährleisten, d.h. den täglichen Bedarf (Lebensmittel, Drogerieartikel, Apotheke, Blumen, Zoobedarf, Zeitschriften) vor Ort vorzuhalten. Darüberhinausgehende Einzelhandelsangebote (mittel-, langfristiger Bedarf) sollten lediglich in der Größenordnung des örtlichen Bedarfs (= der örtlichen Kaufkraft) offeriert werden. Für existierende Anbieter jeglicher Bedarfsstufe besteht Bestands- und Entwicklungsschutz. Ein in Niedersachsen möglicher ‚Zuschlag‘ für Touristen ist für Jade nicht relevant. Soweit der theoretische Rahmen, in dem sich die Gemeinde Jade seit der Kommunalen Neugliederung der 1970er Jahre und den Vorgaben der Niedersächsischen Landesplanung bewegt.

Nun weist die Gemeinde Jade eine Reihe von Besonderheiten auf, die die Ausprägung der Zentralität und damit Kaufkraftbindung beeinflussen. Dazu gehört die Mehrpoligkeit der Siedlungsstruktur, wobei bei insgesamt 5.984 Einwohnern der größte Ortsteil Jaderberg lediglich 3.340 (= 55 %) Einwohner zählt. Die Bevölkerungsdichte liegt mit 62 Ew./qkm deutlich unter Bundes-, Landes- und Kreisdurchschnitt. Aufgrund der dispersen Siedlungsstruktur konzentriert sich – von Ausnahmen in Schweiburg (Lebensmittel) und Diekmannshausen (Baumarkt-Teilsortiment) abgesehen – das Einzelhandelsangebot der Gesamtgemeinde mittlerweile ausschließlich im Ortsteil Jaderberg. Früher in anderen Ortsteilen bestehende Geschäfte verschwanden ausnahmslos infolge fehlender Nachfolge, unzureichender Kundenzahl und unzulänglicher Flächengrößen. Beispiele sind im Jader Heimatkalender dokumentiert. Auch die Nachfrage durch Tourismus konnte außerhalb von Jaderberg ein entsprechendes Angebot nicht bewahren. Die Dynamik dieses Prozesses wird dadurch verdeutlicht, dass noch im Fragebogen von 2019 nach dem Geschäft Ehlers im Ortsteil Augusthausen gefragt wurde, das mittlerweile ersatzlos geschlossen ist. Auch der ‚Haupt‘-Ortsteil Jaderberg erfüllt die ihm zugefallene Aufgabe als Versorgungszentrum nur eingeschränkt. Er liegt im westlichen Randbereich des Gemeindegebietes, bildet mit Ortsteilen von Rastede im Südwesten (Kr. Ammerland) und Varel (Kr. Friesland) im Nordwesten ein vergleichsweise geschlossenes Siedlungsband beidseits der früheren Hauptstraße (heute Tiergartenstr.) und der Vareler Str. (K 108). Die einzige Bundesstraße im Gemeindegebiet (B 437) quert dieses abseits von Jaderberg parallel zur Küste zwischen Varel im Westen und Rodenkirchen im Osten via Diekmannshausen und Süderschweiburg. Das Gemeindegebiet Jade (früher Ämter Jade, Schweiburg) ist seit 1934 dem heutigen Kreis Wesermarsch zugeordnet, in dem es eine ausgeprägt randliche Position einnimmt. Ganz eindeutig ist die überörtliche Einkaufsorientierung der Bevölkerung der Gemeinde kreisgrenzenüberschreitend Richtung Westen ausgeprägt, nach Varel, Oldenburg und Rastede. Vereinzelt Orientierungen Richtung Brake oder Nordenham finden sich lediglich im östlichen Randbereich der Gemeinde. Eine größere Rolle für

Einkaufs- und Versorgungsorientierungen haben Pendlerbeziehungen (Einkauf vor und nach der Arbeit am Ort der Beschäftigung).

Die örtliche einzelhandelsrelevante Kaufkraft kann überschlägig mit 36,6 Mio. € veranschlagt werden, 20 Mio. € kommt aus Jaderberg, die verbleibenden 16,6 Mio. € aus den Außenbereichen. Erneut überschlägig ergibt sich aus diesen Zahlen ein gesamtgemeindliches Flächenpotential im Bereich Lebensmittel von 5.700 qm Verkaufsfläche. Allerdings wird die derzeit zur Verfügung stehende Kaufkraft infolge der Abseitslage und schwierigen Erreichbarkeit von Jaderberg nur eingeschränkt gebunden; insbesondere aus den Außenbereichen ist infolge der B 437 das Mittelzentrum Varel deutlich leichter erreichbar und selbst für die Grundversorgung deutlich attraktiver als das mit seiner Versorgungsfunktion für die Gesamtgemeinde überforderte Jaderberg. Entsprechend liegt die Einzelhandelsausstattung von Jaderberg im grundzentralen Bereich geschätzt bei maximal der Hälfte des kalkulierten Potentials (= > 3000 qm VF).

Im Rahmen der Befragung im November 2019 wurde u.a. die Einkaufsorientierung der Jader Haushalte erfragt. Neben 10 Zielvorgaben (9 Orte sowie Internet/Versand) wurde das Einkaufsverhalten nach 21 Sortimenten differenziert, die sowohl kurz-, mittel- und langfristige Bereiche abdeckten. Dank vorangegangener Haushaltsbefragungen mit vergleichbarer Methodik in anderen ländlichen Kommunen konnten bei der Auswertung nicht nur Aussagen zur Einkaufsorientierung (Kaufkraftbindung bzw. -abfluss) erfolgen, sondern auch Vergleichs- und Durchschnittswerte herangezogen werden. Die Auswertung erfolgte für die ‚Gemeinde Jade gesamt‘ sowie die Teilmengen ‚Ortsteil Jaderberg‘, ‚Ortsteil Jade‘ und ‚Außenbereiche‘. Bei Mehrfachnennungen wurde die Hauptnennung berücksichtigt, somit ‚Jade‘ tendenziell präferiert. Grundsätzlich waren bei bestimmten Sortimenten Mehrfach-Orientierungen häufig – die Standorte stehen also in der Wahrnehmung der örtlichen Konsumenten in einer ausgeprägten Konkurrenz bzw. Wettbewerbssituation zueinander.

### 3.4 Zusammenfassung der Ist-Analyse und Ableitung von Handlungsfeldern

Aktuelle Stärken und Schwächen der Gemeinde Jade lassen sich in der Übersicht wie folgt zusammenstellen:

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Natur / Ruhe</li><li>• Jaderpark</li><li>• Watterlebnis (Strandbad) Sehestedt</li><li>• Wohnqualität</li><li>• Angebote des Einzelhandels (mit Einschränkungen)</li><li>• Bahnanbindung / gute Anbindung an Oldenburg und Wilhelmshaven</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unattraktive Kreuzung Jaderberg</li><li>• Fehlende zentrale Orte mit hoher Aufenthaltsqualität</li><li>• Zustand der Straßen und Radwege</li><li>• Unzureichende Angebote des ÖPNV und des nicht-motorisierten Individualverkehrs</li><li>• Unzureichende Angebote für Jugendliche und junge Familien</li></ul>

Folgende Handlungsfelder wurden als wichtig identifiziert. Sie waren Gegenstand zweier öffentlicher Fokusrunden (Kapitel 2) und werden im Folgenden mit Handlungsempfehlungen untersetzt (Kapitel 4):

- ⇒ Ortsbild
- ⇒ Mobilität / Verkehr
- ⇒ Einzelhandel
- ⇒ Freizeit und Jugendarbeit
- ⇒ Kommunikation vorhandener Angebote
- ⇒ Digitalisierung

# 4 Handlungsempfehlungen

---

Die Gemeinde Jade gehört mittlerweile zum „Speckgürtel“ von Oldenburg und ist Dank des Bahnanschlusses und der guten Anbindung über die Autobahn 29 schon jetzt ein beliebter Wohnort, der die Einheimischen durch Lebens- und Wohnqualität überzeugt. Es ist davon auszugehen, dass die Attraktivität Jades für junge Familien vor allem aus den nahen großen Städten Oldenburg und Wilhelmshaven noch zunehmen wird. Zum einen bietet die Gemeinde im Vergleich zu den Städten günstigere Wohnquartiere (Eigentum und Miete), zum anderen wünschen sich viele junge Familien die Vorteile eines ländlichen Umfeldes, ohne dabei auf die Angebote der urbanen Räume verzichten zu wollen. Die Gemeinde Jade hat hier aufgrund ihrer Lagegunst und der schnellen Erreichbarkeit gute Potenziale, die es zu heben gilt.

Der Fokus sollte jedoch nicht nur auf den jüngeren Alterskohorten liegen. Aufgrund des demographischen Wandels nimmt auch in Jade der Anteil der älteren Bevölkerung zu. Hier liegen besondere Herausforderungen, da ältere Menschen besondere Anforderungen an Mobilität, Grund- und ärztliche Versorgung bzw. Pflege stellen.

Die Handlungsempfehlungen nehmen somit sowohl auf die jüngeren als auch auf die älteren Einwohner von Jade Bezug. Zudem sind die jetzigen Einwohner als auch die (zukünftigen) Neubürger zu berücksichtigen.

## 4.1 Empfehlungen zur Ansprache neuer und Integration bestehender Einwohnergruppen

- Studierende aus den Universitätsstädten Oldenburg und Wilhelmshaven können für Leben und Arbeit in Jade gewonnen werden. Die gute Bahnansbindung an beide Städte sowie die Möglichkeiten der Digitalisierung an den Hochschulen, die vermehrt online-Seminare anbieten, bieten gute Chancen zur Ansprache der Studierenden. Dazu muss bezahlbarer Wohnraum für Wohngemeinschaften und kleine Einheiten für Einzelpersonen-Haushalte zur Verfügung stehen.
- Bestenfalls können die Studierenden auch nach ihrer Hochschulausbildung für ein Leben in der Gemeinde gewonnen werden. Viele junge Akademiker haben den Wunsch nach ländlichem Leben. So können gut ausgebildete Einwohnerinnen und Einwohner gewonnen werden.
- Eine Grundvoraussetzung für die Gewinnung beider Gruppen ist eine sehr gute digitale Infrastruktur (Netzabdeckung, Breitbandanschluss etc.).
- Die Idee für ein Mehrgenerationenhaus in Jaderberg liegt vor. Die Vorhabenträgerin hat das Objekt gemietet und will in Eigenregie in kleines

Vorhaben umsetzen. Integrative Angebote für mehrere Generationen sind grundsätzlich begrüßenswert und sollten entsprechend unterstützt werden.

## 4.2 Empfehlungen zum Ortsbild

Die Gemeinde hat mehrere Ortsteile mit jeweils eigenem Charakter; ein echter Gemeindemittelpunkt fehlt, wenngleich Jaderberg aufgrund seiner Zentralität mit Einkaufsmöglichkeiten auch von den Einwohnerinnen und Einwohnern der anderen Ortsteile frequentiert wird.

- In jedem Ortsteil sollte ein Dorfplatz entwickelt werden, der möglichst zentral gelegen ist und als Platz für Veranstaltungen des Ortsteils und seiner Vereine dienen kann. Bestenfalls hat der jeweilige Platz auch ohne Veranstaltung eine hohe Aufenthaltsqualität (Beispiel: Dorfplatz in Schweiburg wird bereits für Veranstaltungen genutzt und kann in Bezug auf Aufenthaltsqualität weiterentwickelt werden).
- Zusätzlich sind kleine Erlebnisplätze in den Ortteilen zu schaffen, die dem sozialen Austausch dienen (bestehende Beispiele: Boule-Platz in Jaderberg; "SOFA" (Outdoor-Fitnessanlage mit verschiedenen frei zugänglichen Trainingsgeräten in Jaderberg, Umsetzung durch TuS Jaderberg, Finanzierung über LEADER-Mittel mit Unterstützung durch den Bauhof der Gemeinde)) und für alle Generationen etwas zu bieten haben. Dies könnten sein:
  - Mehrgenerationen-Spielplätze
  - Schachspiel
  - Tischtennisplatten
  - Sofa oder ähnliche attraktive Ortsmöblierung
  - Offener Bücherschrank (gibt es bereits im OT Jade)
  - „Fairteiler“, zu dem alle Menschen Lebensmittel bringen und kostenlos von dort mitnehmen dürfen ([https://wiki.foodsharing.de/Fairteiler\\_und\\_Abgabestellen](https://wiki.foodsharing.de/Fairteiler_und_Abgabestellen))
- Im Strategieforum der Gemeinde wurden vor Corona alljährliche Pflanzaktionen in den Ortsteilen initiiert. Die Mitglieder pflanzten Narzissen und andere Frühblüher im öffentlichen Raum. Diese Aktion soll wieder aufgenommen und auf das Pflanzen (und Pflegen) weiterer Pflanzen (z. B. Bäume) ausgeweitet werden.
- Zur Steigerung der Ortsteil-Identität und zur Schaffung eines Wiedererkennungswertes für Gäste kann an den Ortseingängen jeweils ein prägendes Element aufgestellt werden. Anders als das Nashorn „Helmut“ im benachbarten Spohle sollte das Element die Zugehörigkeit zur Gemeinde

betonen. Hier bietet sich eine Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern der Gemeinde an (Ideen sammeln, Aktionstag etc.).

- Die Gemeinde- und Ortsteil-Identität sollte sich auch im Internet widerspiegeln (siehe hierzu auch Kapitel 4.6):
  - Die Internetseite der Gemeinde darf auch für die Bürgerinnen und Bürger inspirierend-attraktiv sein. Dazu zählt auch der Einsatz von Fotos, die man sich gerne ansieht.
  - Auf der Webseite können Touren- und Streckenvorschläge aus Komoot integriert werden (siehe Kapitel 4.6).
  - Eine „Jade-App“ kann das digitale Angebot ergänzen und die Reichweite von Informationen deutlich erhöhen. Zudem fördern sie den Austausch der Bürgerinnen und Bürger untereinander.
  - Ein weiteres Beispiel ist die Facebook-Gruppe "Einmal Jaderberger, immer Jaderberger". Hier können auch Neubürger Anschluss finden und gemeinsame Interessen ohne Vereinsstrukturen gelebt werden.

## 4.3 Empfehlungen zu Mobilität und Verkehr

### 4.3.1 Radverkehr / Rad- und Wanderwege

Der Radverkehr ist eine zentrale Säule der nachhaltigen Mobilität in der Gemeinde.

- Die Ausschilderung von Rad- und Wanderwegen kann und sollte verbessert werden. Dabei sind zu berücksichtigen:
  - a) die Belange der Einheimischen bei kurzen Wegen zwischen und innerhalb der Ortsteile
  - b) die Belange von auswärtigen und einheimischen Freizeitradlern, die längere Strecken fahren und dabei auch Gemeinde- und Kreisgrenzen kreuzen
- Radschnellverbindungen oder „Fahrradbahnen“, die analog zu Autobahnen das zügige Zurücklegen längerer Strecken ohne Ampeln oder andere Straßenkreuzungen ermöglichen, sind zu prüfen (Abbildung 3).
- Fahrrad-Strecken, die sicher und zügig die wichtigsten Verbindungen in der Gemeinde Jade abbilden, sind zu identifizieren und bei Komoot (das beliebteste Navigationstool für Fahrradfahrende und Wandernde) einzupflegen. Hierbei kann auf das Wissen der Bürgerinnen und Bürger zurückgegriffen werden: Aufruf zum Mitmachen (Einpflegen der Strecken) z. B. über Facebook und analogen Kanal. So erfahren die Gemeinde bzw. die Bürgerinnen und Bürger:
  - Welche Strecken werden bevorzugt mit dem Rad zurückgelegt?

- Wo gibt es Lücken im Radwegenetz?
- Welche Strecken sind perspektivisch auszubauen?
- Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich so selbst am Planungsprozess und erhalten unmittelbar Informationen über Wegstrecken, die sie vielleicht noch nicht kennen.
- Die Ergebnisse werden fortlaufend gemeindeüblich kommuniziert (Auspielen beliebter Komoot-Strecken auf der Gemeinde-Webseite, Nutzung einer „Jade-App“ (siehe Kapitel 4.6))
- Weiterer Vorteil: Die Auspielung beschränkt sich nicht auf das Gemeindegebiet



Abbildung 3: Zeichen 350.1 „Radschnellweg“ der deutschen StVO seit 2020 und Ende des ersten Bauabschnitts des "Radschnellwegs Osnabrück – Belm (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Radschnellweg>)

- Insbesondere für Freizeitradler (Einheimische und Gäste) ist die zukünftige Einbindung ins Knotenpunktsystem (wie bereits im Ammerland) ein großer Vorteil.
- Bei der Anlage neuer Wege sind Zuständigkeiten und Besitzverhältnisse zu klären und zu beachten (Bund, Land, Gemeinde, Deichband, Privatpersonen, Firmen, Betreiber der Windkraftanlagen etc.). Dabei ist auch die Nutzbarkeit der Wege der Wegegenossenschaften zu prüfen. Wegesicherheit und Haftung klärt die Gemeinde.
- Es empfiehlt sich die Bildung einer gemeinsamen Planungsgruppe für Rad- und Wanderwege, die auch die Nachbargemeinden Rastede und Varel einbezieht.



### 4.3.2 ÖPNV / Shared Mobility

- In Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Verkehrsträgern sind die Linienführung und die Taktung der Busverbindungen stetig zu verbessern. Insbesondere der Bahnhof Jaderberg sollte mit den Ortsteilen attraktiv vernetzt werden.
- Es befinden sich zahlreiche Anbieter für PKW-Mobilitäts-Apps auf dem Markt. Es ist zu prüfen, ob eine dieser Apps geeignet ist, die besonderen Bedürfnisse einer Flächengemeinde mit mehreren Ortsteilen im ländlichen Raum abzubilden. Ein Beispiel ist die Plattform „Drive2Day“, mit der Berufspendler und Fernreisende Fahrgemeinschaften bilden können, um gemeinsam kostengünstiger mit dem Auto zu ihrem Reiseziel zu gelangen. Der Service ist sowohl für die Nutzer als auch für die Gemeinde unentgeltlich ([www.drive2day.de](http://www.drive2day.de)).
- Social Media oder Apps können auch für die Vermittlung von Mitfahrangeboten oder -nachfragen genutzt werden. Sie haben zudem den Vorteil, auch in anderen Bereichen des Miteinanders in der Kommune eingesetzt werden zu können.
  - Beispiel: App „Ppush“ ([www.ppush.eu](http://www.ppush.eu)). Einwohnerinnen und Einwohner können ohne Angabe eigener Daten (E-Mail, Mobilfunknummer) per Push-Nachrichten Informationen austauschen. So kann auch die Gemeinde schnell Informationen mit (potenziell) großer Reichweite verbreiten.
  - Beispiel: Facebook oder WhatsApp-Gruppe. Einwohnerinnen und Einwohner tun sich in einer Gruppe zusammen, tauschen Mobilitätsangebote oder Werkzeuge aus (gutes Beispiel mit zahlreichen Aktiven: „Bovenau hilft Bovenau“ in Schleswig-Holstein). Hier muss allerdings jeder Teilnehmende über WhatsApp verfügen.
- Die Entwicklung beim autonomen Fahren sind zu beobachten. In der Gemeinde ist ein autonomer Bus vom/zum Bahnhof Jaderberg denkbar. (Beispiel: Autonomer Bus in der Seestadt in Wien: [www.wienerlinien.at/auto-bus-seestadt](http://www.wienerlinien.at/auto-bus-seestadt))
- Mitfahrerbanken werden in der Regel nur schlecht angenommen. Ein Bürgerbus kommt derzeit nicht zustande. Es soll jedoch eine weitere Umfrage Anfang 2024 folgen.

## 4.4 Empfehlungen zum Einzelhandel

- Nicht erst seit Corona führt das veränderte Einkaufsverhalten (hohe Mobilität und somit Einkauf in attraktiven Zentren einerseits und zunehmender Online-Einkauf andererseits) zu Leerständen und veränderten Erwartungshaltungen der Besucher an Innenstädte. Momentan geht man eher von einem weiteren Niedergang des stationären Handels aus.

- Es bedarf also neuer städtebaulicher Ideen und Konzepte, die auch die Bevölkerungsstruktur und den demographischen Wandel beachten. Lösungen, die als Blaupause für Jade dienen können, gibt es derzeit noch nicht.
- Erschwerend kommt hinzu, dass die Steuerungsmöglichkeiten der Gemeinde begrenzt sind. Eigentumsverhältnisse und Gewinnerwartungen der Gewerbetreibenden (Einzelhandel muss sich für die Inhaber lohnen) müssen beachtet werden.
- Es ist zu prüfen, welche Maßnahmen die Gemeinde ergreifen kann, um Anbieter anzulocken, die für das soziale Miteinander wichtig sind. Neben einer Eisdiele als Treffpunkt gehören hierzu auch Anbieter von Hörgeräten und Ärzte (Demografischer Wandel).
- Alternative Verkaufsformate sind zu prüfen:
  - Pop-Up-Läden (gab es schon für Matratzen in Jade) können ggf. eine Möglichkeit zur Reaktivierung von Leerständen sein. Das Konzept kann auch auf gastronomische Angebote übertragen werden. Interessierte Gründer können ausprobieren, ob ihr kulinarisches Angebot angenommen wird und sich dann ggf. zum Schritt in die Selbstständigkeit entscheiden.
  - Durchgängig geöffneter Vertrauens-Shop mit regionalen Produkten im Leerstand (Beispiel: <https://mosomarkt.at/das-moso-konzept/>)
  - Automaten-Verkauf regionaler Produkte ([www.regiomat.de](http://www.regiomat.de))
  - Mobile Angebote müssen sich nicht auf Bäckerwagen beschränken. Insbesondere in den Ortsteilen können auch fahrende Lebensmittelhändler oder mobile Dienstleistungen wie Banken etc. sowohl für Anbieter als auch für Nachfrager interessant sein.
  - Der Wochenmarkt kann ggf. für weitere Anbieter – z.B. regionaler Produkte – genutzt werden. Zur Aufwertung des Marktes kann auch ein mobiles gastronomisches Angebot (Stehcafé) beitragen, das aus dem Wochenmarkt einen sozialen Treffpunkt macht.

## 4.5 Empfehlungen zu Freizeit und Jugendarbeit

- Das Vereinsleben in der Gemeinde Jade ist vielfältig, wird aber von der jungen Generation zu wenig wahr- und angenommen. Um die Sichtbarkeit der Angebote der Vereine zu erhöhen, bietet sich eine verstärkte Vernetzung bzw. ein Zusammenschluss der Vereine an. Der Sportverbund Jade/Ovelgönne sollte weiter ausgebaut werden, z. B. durch die Integration des TuS Jaderberg. Ein erster diesbezüglicher Anlauf ist zwar in der Vergangenheit gescheitert, sollte jedoch ein weiteres Mal versucht werden. Dabei sind die jetzigen Mitglieder

sowie potenzielle Interessenten einzubeziehen, indem deren Interessen und Wünsche vorab eruiert werden.

- Familien mit kleinen Kindern benötigen eine umfassende Kinderbetreuung. Die „Krabbelgruppen“ sind nach Möglichkeit wiederzubeleben, wie z. B. bei der Gruppe „Krabbelkebe Jaderberg“ geschehen. Das Café Kint sollte weiter gefördert werden. (Anmerkung: Auf der Webseite <https://fuchs-wesermarsch.de/> listet der Landkreis Wesermarsch Angebote der Kindertagespflege).
- In den Ortsteilen sind an zentralen Orten Angebote für Jugendliche zu schaffen (Kapitel 4.2). In Jaderberg kann z. B. eine Skate-Anlage oder ein Bike-Park als Treffpunkt für Jugendliche aus allen Ortsteilen geschaffen werden. Vor einer solchen Maßnahme sollten die Jugendlichen nach ihren Wünschen befragt und in die Planung einbezogen werden.
- Die Remise an der Kastanienallee gehört der Gemeinde und kann gemeinsam mit den Jugendlichen der Gemeinde aufgebaut werden. Bedarf besteht bei der Dacherneuerung und eventuell beim Innenausbau (Boden fehlt).
- Ein „Reparaturcafé“ unterstützt nicht nur die Nachhaltigkeit und leistet einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung („Reparieren statt wegwerfen“). Es kann auch als Treffpunkt für sinnvolle Freizeitgestaltung dienen.
- Gemeinsame Veranstaltungen wie Pflanzaktionen (Kapitel 4.2), Public Viewing bei der Fußball-EM 2024 oder „lebende Adventskalender“ zur Weihnachtszeit fördern den Zusammenhalt und schaffen Ortsteil- bzw. Jade-Identität. Bestenfalls werden solche Aktionen aus den Reihen der Bevölkerung getragen. Die Gemeinde sollte jedoch entsprechende Formate initiieren und koordinieren.

## 4.6 Empfehlungen für die Kommunikation vorhandener Angebote

Es hat sich gezeigt, dass vorhandene Angebote in der Bevölkerung oft unbekannt sind. Sie sind zu bündeln und über unterschiedliche Kanäle zu kommunizieren:

- Die Gemeinde kann es sich zur Aufgabe machen, Angebote zu bündeln und über Aushänge, Newsletter und das Bürgerinformationssystem zu kommunizieren.
- Viele Einwohner lesen jedoch nicht regelmäßig die Verlautbarungen der Gemeinde. Insbesondere jüngere Menschen und Familien müssen über digitale Angebote (Facebook-Gruppen, WhatsApp-Gruppen, zukünftig „Jade-App“ (siehe unten)) angesprochen werden. Klassische Printmedien wie der Friesländer Bote sollten jedoch nicht vernachlässigt werden.
- Bestehende Facebook-Gruppen (z. B. "Einmal Jaderberger, immer Jaderberger") und ähnliche bestehende digitale Angebote können auf einer „Social Wall“ auf

der Webseite der Gemeinde gebündelt werden. Zumindest ist in einer Übersicht auf die bestehenden Gruppen zu verlinken.

- Schulen sind wichtige Multiplikatoren, nicht nur zur Ansprache von Kindern, sondern auch von deren Eltern. Gemeinsam mit den Lehrkräften sollten geeignete Formate gesucht werden, um den Schülerinnen und Schülern vorhandene Angebote zu kommunizieren.
- Um die Wohnbevölkerung zum Mittun zu bewegen, kann eine Freiwilligenbörse (für Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt etc.) - online und über Aushänge – aufgebaut werden. Auch hier sollte die Initiative von der Gemeinde ausgehen, die als Sammelstelle für Aushänge fungieren und die Angebote für Freiwillige digital kommunizieren kann.
- Perspektivisch kann über eine „Jade-App“ nachgedacht werden, die mit einer Kalenderfunktion über Veranstaltungen informiert, die Freiwilligenbörse integriert und weitere Informationen zu Leben und Freizeit in der Gemeinde Jade bündelt.
- Von großer Bedeutung ist die Ansprache von Neubürgerinnen und -bürgern, die von Beginn an in das Gemeindeleben integriert werden sollten. So kann ein Neubürgertreff angeboten werden oder ein Willkommenspaket für alle neuen Bürgerinnen und Bürger mit wichtigen Informationen geschnürt werden. Ggf. kann auch eine Beratungsstelle für potenzielle Neubürger geschaffen werden, die über die Übersiedlung in die Gemeinde nachdenken.

## 4.7 Empfehlungen zur Digitalisierung in der Übersicht

Der Auf- und Ausbau der „digitalen Verwaltung“ ist ein wichtiges Handlungsfeld für die Gemeinde Jade. In den vorangegangenen Kapiteln finden sich zahlreiche Maßnahmenempfehlungen zur Digitalisierung, die wegen der großen Bedeutung des Themas zusammenfassend aufgelistet werden.

- Stetiger Ausbau der digitalen Infrastruktur
- Attraktive Gestaltung der Internetseite (Inspiration und Information)
- Integration von Komoot-Touren als Streckenempfehlungen für den Alltag auf der Gemeinde-Webseite
- Aufbau einer digitalen Freiwilligenbörse
- Ausbau des Bürgerinformationssystems
- Einführung einer „Jade-App“
- Nutzung sozialer Medien zur Abfrage von Streckenempfehlungen und bestehender Lücken

- Nutzung sozialer Medien zur Vermittlung von Mitfahrangeboten
- Integration von Social-Media-Inhalten Dritter ("Einmal Jaderberger, immer Jaderberger" etc.) auf der Gemeinde-Webseite
- Einführung einer PKW-Mobilitäts-App

# 5 Zusammenfassung und Ausblick

---

Unter Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner (Bürgerbefragung, offener Workshop-Prozess) wurden Maßnahmen für die Gemeinde Jade entwickelt, die geeignet sind, die Lebensqualität der jetzigen und zukünftigen Wohnbevölkerung zu verbessern. Dabei muss sich die Gemeinde durchaus nicht neu erfinden; wie die Bürgerbefragung zeigt, sind die Jaderinnen und Jader insbesondere mit der Wohnqualität, den Einkaufsmöglichkeiten und dem Freizeitangebot durchaus zufrieden. Durch die Bahnanbindung Jaderberg dürfte inzwischen auch die Bewertung der überregionalen Verkehrsanbindung positiver ausfallen.

Handlungsbedarf besteht besonders in der Gestaltung sozialer Orte, der Verbesserung der Mobilitätsbeziehungen innerhalb der Gemeinde und der Jugendarbeit bzw. dem Ausbau von Angeboten für junge Familien. Auf strategischer Ebene sind vor allem die Kommunikation der vorhandenen Angebote an die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Chancen der Digitalisierung wichtige Handlungsfelder der Gemeinde.

Von den zahlreichen entwickelten Maßnahmenempfehlungen sind die folgenden prioritär:

- ⇒ Entwicklung zentraler Plätze in den Ortsteilen als soziale Treffpunkte, die zugleich zur Steigerung der Ortsteil-Identität beitragen können
- ⇒ Ertüchtigung der Fahrrad- und Wanderwege und Ausbau des Wegenetzes
- ⇒ Schaffung von Alternativen zur PKW-basierten Mobilität
- ⇒ Ansiedlung eines Drogeriemarktes
- ⇒ Stärkung des Vereinslebens
- ⇒ Zusätzliche Angebote für junge Familien mit Kindern
- ⇒ Verbesserung des digitalen Angebotes der Gemeinde mit unterschiedlichen Kommunikationskanälen zur Information und Einbindung der Bevölkerung

Bei der Umsetzung der Maßnahmen ist die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger unabdingbar. Die Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung sollte keine Einbahnstraße sein. Der Ausbau der „digitalen Gemeinde“ und der Einsatz eines Kommunikations-Mixes aus online- und offline-Kanälen bieten neue Möglichkeiten, die die Gemeinde Jade zukünftig verstärkt nutzen sollte.

# 6 Anhang – Fragebogen der Bürgerbefragung

---



## Haushaltsbefragung

Ein Leitbild für die Gemeinde Jade:  
Wo stehen wir, wo wollen wir hin?

Fragebögen gibt es ab dem 11.11.2017 im Friesländer Boten, im Rathaus und in der Tourist-Information in der Kaskade. Hier können Sie auch die ausgefüllten Fragebögen **bis zum 30.11.2017 zurückgeben**.

Bitte beteiligen Sie sich  
zahlreich an der  
Haushaltsbefragung!





**Da die Befragung anonym erfolgt, benötigen wir für die Auswertung und Interpretation Ihrer Angaben zunächst die folgenden Informationen:**

**1. Wo in der Gemeinde Jade wohnen Sie?**

- Jaderberg
- Schweiburg                      Norderschweiburg, Süderschweiburg, Augusthausen, Sehestedt
- Jade                                      Jaderaußendeich, Kurzdorf, Nordbollenhagen
- Mentzhausen                      Rönnelmoor
- Diekmannshausen              Wapellersiel, Neuwapelergroden
- Jaderlangstraße              Südbollenhagen

**2. Falls Sie in den letzten 25 Jahren zugezogen sind, geben Sie bitte den vorherigen Wohnort an:**

.....

**3. Wohnen Sie zur Miete?**

- ja     nein

**Wie wohnen Sie?**

- Einfamilienhaus               Doppelhaushälfte               Mehrfamilienhaus  
 Hofstelle                       Seniorenwohneinrichtung

**Nun zur Hauptsache: Ihre Meinung zur Lebensqualität in der Gemeinde Jade:**

**4a. Wie beurteilen Sie die Gesamt-Gemeinde Jade (alle Ortsteile) in Bezug auf Einkauf, Freizeit, Wohnqualität, Verkehrsanbindung und Jugendarbeit?**

Noten 1-5:    1 = sehr gut,    2 = gut,    3 = zufriedenstellend,  
 4 = noch ausreichend (mit Mängeln),    5 = unzureichend, große Mängel

Einkauf: .....    Freizeit: .....    Wohnqualität: .....    Verkehrsanbindung: .....    Jugendarbeit: .....

**4b. Hat sich die Lebensqualität in der Gesamt-Gemeinde Jade in den letzten Jahren verändert?**

- |                    |                                     |   |                                      |
|--------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------------|
| Einkauf:           | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |
| Freizeit:          | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |
| Wohnqualität:      | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |
| Verkehrsanbindung: | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |

**4c. Wie beurteilen Sie Ihren Ortsteil (siehe Frage 1) in Bezug auf Einkauf, Freizeit, Wohnqualität und Verkehrsanbindung?**

Noten 1-5:    1 = sehr gut,    2 = gut,    3 = zufriedenstellend,  
 4 = noch ausreichend (mit Mängeln),    5 = unzureichend, große Mängel

Einkauf: .....    Freizeit: .....    Wohnqualität: .....    Verkehrsanbindung: .....

**4d. Hat sich die Lebensqualität in Ihrem Ortsteil (siehe Frage 1) in den letzten Jahren verändert?**

- |                    |                                     |   |                                      |
|--------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------------|
| Einkauf:           | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |
| Freizeit:          | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |
| Wohnqualität:      | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |
| Verkehrsanbindung: | <input type="checkbox"/> verbessert | <input type="checkbox"/> verschlechtert | <input type="checkbox"/> unverändert |

**5a. Was gefällt Ihnen besonders in der Gemeinde Jade? (alle Ortsteile, ggf. mehrere Nennungen)**

.....

**5b. Was missfällt Ihnen besonders in der Gemeinde Jade? (alle Ortsteile, ggf. mehrere Nennungen)**

.....

**6. Wo kaufen Sie am häufigsten tägliche Güter (Lebensmittel) ein? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Neukauf Edeka, Jaderberg     Bäckereien, Jaderberg     Wochenmarkt Jaderberg
- Netto, Jaderberg     Ehlers, Augusthausen     Nah + Gut Gollenstede, Schweiburg
- außerhalb der Gemeinde Jade:     Rastede     Varel     Oldenburg     anderswo: .....

**7. Hat sich Ihr Einkaufsverhalten in den letzten Jahren geändert? (z.B.: Ort, Verkehrsmittel, Häufigkeit, Nutzung der Angebote des Marktes, Verkaufswagen, Internet)**

- nein               ja: .....



**8. Welche Produkte kaufen Sie ... \*****hauptsächlich in Jade?** (alle Ortsteile)**hauptsächlich anderswo?**

dann bitte jeweils Kreis links ankreuzen

**RA** = Rastede**VA** = Varel**NO** = Nordenham**BR** = Brake**O** = Oldenburg**W** = Wilhelmshaven**B** = Bremen**VI** = Versand/Internet**BV** = Bremerhavenbitte entsprechende Buchstaben rechts eintragen;  
sonstige Orte: bitte Ortsnamen angeben\* bitte nur eintragen, wenn in Ihrem Haushalt auch entsprechender Bedarf besteht bzw.  
in den letzten Jahren bestand

1. <input type="checkbox"/>	Nahrungsmittel / Lebensmittel	.....	1
2. <input type="checkbox"/>	Drogeriewaren, Kosmetika	.....	2
3. <input type="checkbox"/>	Gartenbedarf / Pflanzen / Saatgut / Tierbedarf / Schnittblumen	.....	3
4. <input type="checkbox"/>	Zeitschriften / Tabak / Lotto	.....	4
5. <input type="checkbox"/>	Bücher	.....	5
6. <input type="checkbox"/>	Spielwaren / Bastel- / Schulbedarf / Schreibwaren	.....	6
7. <input type="checkbox"/>	Baby-, Kleinkinderbedarf	.....	7
8. <input type="checkbox"/>	Medikamente	.....	8
9. <input type="checkbox"/>	Sanitätsartikel / medizinische, orthopädische Artikel / Optik / Hörgeräte	.....	9
10. <input type="checkbox"/>	Schuhe / Lederwaren	.....	10
11. <input type="checkbox"/>	Sportartikel / Campingbedarf	.....	11
12. <input type="checkbox"/>	Kleinere Textilien (z.B. Socken, aber auch Kurzwaren etc.)	.....	12
13. <input type="checkbox"/>	Größere Textilien (z.B. Mantel)	.....	13
14. <input type="checkbox"/>	Computer / EDV	.....	14
15. <input type="checkbox"/>	Eisenwaren / Werkzeug / Holz / Farben (Baumarktsortiment)	.....	15
16. <input type="checkbox"/>	Elektrogeräte für den Haushalt / Radio, TV / Telefon	.....	16
17. <input type="checkbox"/>	Fahrräder	.....	17
18. <input type="checkbox"/>	Haushaltswaren / Porzellan / Dekor	.....	18
19. <input type="checkbox"/>	Möbel / Teppiche / Gardinen	.....	19
20. <input type="checkbox"/>	Uhren / Schmuck	.....	20
21. <input type="checkbox"/>	Auto / Autozubehör	.....	21

**9. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie für den Kauf von Lebensmitteln? (Mehrfachantworten möglich)** Fahrrad     Pkw     Bus     zu Fuß     Lieferservice**10. Kaufen Sie gerne in der Gemeinde Jade ein?** ja     nein**11. Was könnte die Gemeinde Jade noch attraktiver machen:**.....  
.....**12. Welche Geschäfte und Dienstleistungen vermissen Sie in der Gemeinde Jade bzw. sind derzeit nur unzureichend vorhanden?**

- Ein Geschäft mit .....
- Ärztliche / gesundheitliche Versorgung (ggf. benennen): .....
- Gastronomie (ggf. genauer benennen): .....
- sonstiges: .....

**13. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie, um Einkäufe außerhalb der Gemeinde Jade zu erledigen?** Pkw     Bus     Fahrrad**14a. Befindet sich Ihr Arbeitsplatz in der Gemeinde Jade? (Hauptverdiener)** ja     nein = Ort des Arbeitsplatzes: .....     ohne Arbeitsplatz, im Ruhestand**14b. Hat ggf. ein weiteres Mitglied Ihres Haushaltes seinen Arbeitsplatz in der Gemeinde Jade?**  
(z.B. auch Teilzeit)

- ja  nein
- 15. Wenn Sie an Ihr gesamtes Einkaufsverhalten denken – welcher Ort ist für Ihren Haushalt der wichtigste Einkaufsort?**  
.....
- 16. Wie bewerten Sie das derzeitige äußere Erscheinungsbild der Gemeinde Jade (alle Ortsteile)?**  
 sehr gut  gut  zufriedenstellend  
 noch ausreichend  mangelhaft
- 17a. Was macht die Gemeinde Jade (alle Ortsteile) für auswärtige Besucher oder Neubürger attraktiv (= worauf sind Sie als Einwohner stolz, würden es Gästen zeigen)?**  
.....
- 17b. Wie gefallen Ihnen die örtlichen Feste und Veranstaltungen? (Noten 1-5, keine Meinung 0)**  
 Schützenfest Jaderberg: ..... Schützenfest Rönneleer: ..... Kürbisfest Jade: .....  
 Familienfest Jade: ..... Jaderberg tanzt: ..... Oldtimer- und Treckertreffen: .....  
 Osterfeuer Jaderberg: ..... Osterfeuer Schweiburg: ..... Wasserwand Jade: .....  
 sonstige Feste, die Sie mit 1-2 bewerten: .....
- 18. Was ist für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen in der gesamten Gemeinde Jade bedeutsam und wichtig?**
- |                             | sehr wichtig             | wichtig                  | nicht von Bedeutung      |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| die jeweilige Nachbarschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Vereinsleben                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gesamtgemeinde Jade         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| der jeweilige Ortsteil      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ehrenamtliche Tätigkeit     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bildungsangebote            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 19. Wenn Sie in den letzten 10 Jahren in die Gemeinde Jade (alle Ortsteile) zugezogen sind – Was hat sie seinerzeit dazu bewogen? (Mehrfachnennungen möglich)**
- Günstige Preise für Bauen und Wohnen  Nähe zum Arbeitsplatz  Gute Verkehrsanbindung  
 Ortslage  gutes Wohnumfeld  Kindergärten  Schule vor Ort  Altersversorgung  
 familiäre Gründe
- 20. Welche Orte im Umfeld von Jade sind Ihnen so vertraut, dass sie dort ggf. jenseits der Hauptstraßen weder einen Gemeindeplan benötigen, noch nach dem Weg fragen müssen?**
- Varel  Rastede  Brake  Oldenburg  Wilhelmshaven  Bremen  Bremerhaven
- 21. Was würden Sie sich für unsere Gemeinde, für Ihren Ortsteil wünschen?**  
.....

**Abschließend beantworten Sie bitte noch einige Fragen zu Ihrem Haushalt:**

- 25. Bitte geben Sie das Alter und Geschlecht der einzelnen Personen Ihres Haushaltes an:**  
 Beispiel: „28 Jahre, weiblich“ = 28/w ; „70 Jahre, männlich“ = 70/m  
 Wichtig ist uns einzig die Struktur der Haushalte. Eine Identifikation einzelner Haushalte ist somit ausgeschlossen, zumal die Auswertung ausschließlich statistisch erfolgt.
1. .... 2. .... 3. .... 4. .... 5. .... 6. ....  
 weitere Personen: .....
- 26. Wie viele Pkw stehen Ihrem Haushalt zur Verfügung?**  
 ein Pkw  zwei Pkw  drei und mehr Pkw  kein Pkw
- 27. Welcher Berufsgruppe gehört der Hauptverdiener an?**  
 selbständig / freiberuflich  Angestellter / Beamter  Landwirt  Arbeiter  
 Rentner / Pensionär  arbeitslos  in Ausbildung  sonstiges: .....

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Verlosung!**